



DEUTSCHER ZUKUNFTSPREIS
Preis des Bundespräsidenten
für Technik und Innovation

Pressekonferenz am 17. September 2014, 12.00 Uhr Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Zukunftspreis 2014

Drei herausragende Projekte der deutschen Forschung und Entwicklung sind für die Preisvergabe 2014 nominiert. Am 17. September 2014 werden die Teams in München im Rahmen einer Pressekonferenz im Deutschen Museum der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben den Nominierten sprechen Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, Dr. Christoph Braß, Leiter der Abteilung Inland im Bundespräsidialamt, Dr. Volker Meyer-Guckel, Leiter der Geschäftsstelle Deutscher Zukunftspreis, und Prof. Dr. Ferdi Schüth, Vorsitzender der Jury des Deutschen Zukunftspreises.

Die drei Teams sind in Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen beheimatet. Die ressourcenschonende Produktion neuer Werkstoffe, innovative Wege zu gesunder Lebensweise und sicherer Versorgung sowie hochkomplexe neue Messmethoden, die in der Pharmaindustrie und in der personalisierten Medizin zum Einsatz kommen, sind die Themen der Endrunde zur diesjährigen Preisvergabe. Die Sprecher der Teams stellen die Arbeiten und deren Anwendungen vor. Zu den Kriterien des Deutschen Zukunftspreises gehört neben einer innovationsstarken Forschungsleistung auch die Marktfähigkeit des Produktes.

Zur Pressekonferenz Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Zukunftspreis 2014

**am 17. September, 12.00 Uhr,
Ehrensaal des Deutschen Museums, Museumsinsel 1, 80538 München**

sind die Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis 15. September im Büro Deutscher Zukunftspreis, info@deutscher-zukunftspreis.de, oder der Pressestelle des Deutschen Museums presse@deutsches-museum.de an.

Der Deutsche Zukunftspreis, der Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation, ist mit 250.000 Euro dotiert und gehört zu den bedeutendsten Wissenschaftspreisen in Deutschland. Er wird in diesem Jahr am 19. November durch Bundespräsident Joachim Gauck, in Berlin verliehen.

Ausführliche Informationen und Bildmaterial über die Nominierungen sind ab der Bekanntgabe am 17. September 2014 im Presseservice unter www.deutscher-zukunftspreis.de zu finden. Im Deutschen Museum besteht seit 2006 eine Dauerausstellung zum Deutschen Zukunftspreis. Weit mehr als eine Million Besucher haben seitdem die preisgekrönten Projekte und die „hall of fame“ der Preisträger besichtigt. Im Anschluss an die Pressekonferenz wird das neue Modul für das Preisträgerteam 2013 mit deren Arbeiten zu „Ultrakurzpulslaser für die industrielle Massenfertigung - produzieren mit Lichtblitzen“ in der Ausstellung enthüllt.

Die Medienvertreter sind zu dieser anschließenden Veranstaltung und dem Empfang ebenfalls herzlich eingeladen.

Kontakt

Dr. Christiane A. Pudenz Büro Deutscher Zukunftspreis Cuvilliesstraße 14, 81679 München Tel. 089-30703444 info@deutscher-zukunftspreis.de www.deutscher-zukunftspreis.de	Bernhard Weidemann Deutsches Museum Museumsinsel 1, 80538 München Tel. 089-2179281 b.weidemann@deutsches-museum.de www.deutsches-museum.de
--	---